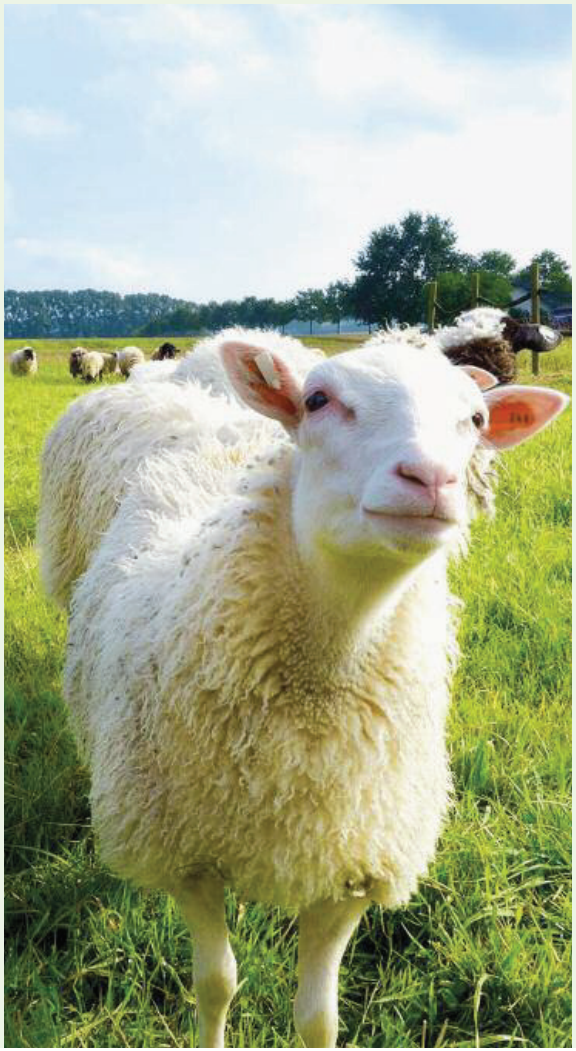
Postaktuell an sämtliche Haushalte

Achtung!
Geänderte Papierabfuhr

Werther Umwelt-Kalender 2017



Fotos: Jens Ellerbrock

Verantwortungsvoll Umwelt gestalten und schützen.

Wilden Müll einsammeln:

GEG unterstützt mit Material

Greifzange im Einsatz – Bei der Müllsammelaktion sind jedes Jahr Jung und Alt unterwegs, um achtlos Weggeworfenes wieder einzusammeln. Foto: GEG

Wenn der Natur das Grün fehlt, sieht man ihn umso mehr: achtlos weggeworfenen Müll in Straßengräben, auf Spielplätzen oder an Gehwegen. Hinzu kommen alte Autoreifen, Elektrogeräte, Bauschutt oder Sperrmüll, der illegal in der Natur entsorgt wird. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um Müllsammelaktionen anzugehen.

Die Abfallwirtschaftsgesellschaften der Kreise Gütersloh und Warendorf unterstützen die Aktionen. 4.725 Müllsäcke des Unternehmensverbundes füllten die Aktiven in 26 Müllsammelaktionen im Frühjahr 2016. Bereits im vierten Jahr engagieren sich die AWG, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf, und die GEG, Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh, auch in 2017: Kommunen, Vereine, Interessengemeinschaften und andere Initiatoren von Müllsammelaktionen werden kostenlos mit Warnwesten, Kappen, Müllsäcken und leihweise mit Greifzangen für ihre Einsätze in der Natur ausgestattet.

Fast jede der leihweise ausgegebenen Greifzangen im Bestand des Unternehmensverbundes kam im vergangenen Jahr dreifach zum Einsatz. Rund 2.000 Warnwesten – darunter auch zahlreiche für Kinder – und über 1.100 Kappen wurden ausgegeben.

Packen Sie mit an und holen Sie den Müll aus der Landschaft – die Natur wird es Ihnen danken. Übrigens: Warnweste und Kappe dürfen Sie nach der Aktion behalten.

Jetzt mitmachen!

In diesem Jahr findet die Müllsammelaktion in Werther am 25. März 2017 statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aber auch Vereine, Kitas oder Schulen können sich im Büro des Umweltbeauftragten anmelden.

Kontakt:
Simone Marquardt
Telefon: 705-65

Unterstützt wird die Sammelaktion von der GEG, Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mit Müllsäcken, Warnwesten, Kappen und Greifzangen (leihweise).

Januar 2017

Termine

Mobiler Recyclinghof in Werther am 03.01.2017:
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

Weihnachtsbaumhäckselaktion:
Abgeschmückte Bäume können bis zum 10.01.2017 zu den Kinderspielplätzen gebracht werden.
Infos unter Tel.: 705-65

Schadstoffannahme 14.01.2017:
9.00–11.30 h Mühlenstraße (Parkplatz hinter dem Rathaus),
11.45–13.00 h Weststraße |
Am Hang (Schulbushaltestelle)

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

						52. KW	**1 So** Neujahr
1. KW	**2 Mo** 2 6	**3 Di** 1 3 5 Werther	**4 Mi**	**5 Do** AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	**6 Fr** 4 7 Hl. 3 Könige Ende der Winterferien	**7 Sa**	**8 So** Januarwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB
2. KW	**9 Mo** 1 15.00 h Kamingespräch im Haus Tiefenstraße, Thema: „Ich poste, also bin ich." – Facebook, Twitter und Co.	**10 Di** 2 Weihnachtsbaum-häckselaktion	**11 Mi** 3 4 Jeden Mittwoch von 15.00–18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	**12 Do** 5 6 7	**13 Fr**	**14 Sa** S	**15 So**
3. KW	**16 Mo** 2 6	**17 Di** 1 3 5 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	**18 Mi**	**19 Do**	**20 Fr** 4 7	**21 Sa**	**22 So**
4. KW	**23 Mo** 2 6 1	**24 Di** 1 3 4 5 7 2	**25 Mi** 3 4	**26 Do** 5 6 7 1 5	**27 Fr** 2 3 4 6 7	**28 Sa**	**29 So**

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

Ravensberger Straße 2
33824 Werther
Telefon: 05203 91709-0
www.vb-halle.de

Wir sind für Werther.

Volksbank Werther
Zweigniederlassung der Volksbank Halle/Westf. eG

Der NABU kürt den Waldkauz zum Vogel des Jahres 2017

Der Waldkauz. Fotos: Andreas Bader

Wer kennt sie nicht, die Verfilmungen der Krimiklassiker von Edgar Wallace. Der schaurig-schöne Ruf des gut taubengroßen Waldkauzes (Strix aluco) war fast in jeder Folge zu hören.

Hallenbuchenwälder mit gutem Schwarzspechtbestand und demzufolge zahlreichem Baumhöhlenangebot mit großem Einflugloch gehören zu den ursprünglichen Lebensräumen des schwarzäugigen, großköpfigen und federohrlosen Waldkauzes. Die lang gezogenen „Huu-hu-uuuuuuu"-Rufe betören paarungsbereite Weibchen. Wird sein Werben erhört, dann antwortet sie mit scharfen „Kiwitt"-Rufen. Sind die beiden sich einig, bleiben sie sich und ihrem Brutplatz lange treu. Das Weibchen sucht auch den Nistplatz aus. Geräumige Höhlen jeglicher Art in Bäumen oder an Gebäuden sind für Familie Waldkauz interessant. Durch das Abholzen von Altbäumen in Alleen und Wäldern gehen langjährige Brutplätze verloren. Kamine und Lüftungsschächte ohne schützende Drahthauben scheinen lukrative Nistgelegenheiten zu sein, allerdings sind diese eine Sackgasse ohne Wiederkehr. Weitere Opfer im Schienen- und Straßenverkehr führen seit den 1990er Jahren zu stetigen Bestandrückgängen. Eine weitere Gefahr sind Windkraftanlagen im Wald. Das Fehlen naturnaher Wälder mit Höhlenbäumen und Totholz tut sein Übriges.

Die Kauzgesänge verstummen, sobald sie brütet, bis das Nachwuchstrio oder -quartett Ende Mai Gesangsunterricht bekommt. Zu diesem Zeitpunkt klettern die noch flugunfähigen, flauschig befiederten Jungen geschickt aus der Bruthöhle. Als sogenannte „Ästlinge" werden sie weiter von den Eltern mit Nahrung versorgt. Diese besteht zu etwa dreiviertel aus Kleinsäugern. Der Rest aus Vögeln, Amphibien und anderen Tieren. Insekten oder Aas ergänzen gelegentlich den Speiseplan.

Hilfe für den Waldkauz

- Drahthauben oder Gitter an Kaminen und Luftschächten installieren
- höhlenreiche Bäume erhalten
- mit geräumigen Waldkauzkästen, z.B. aus Lärchenholz, das natürliche Höhlenangebot verbessern
- Kästen abseits von Steinkauzvorkommen aufgehängen! Die größere Eulenart hat die Kleinere mitunter zum Fressen gern.

Der NABU und LBV setzt sich in vielen Projekten für den Erhalt von Waldkauz-Lebensräumen ein.

Weitere Infos zum Vogel des Jahres unter www.NABU.de

Februar 2017

5. KW	Januar **30** Mo	**31** Di	Februar **1** Mi	**2** Do	**3** Fr	**4** Sa	**5** So
	2 6	1 3 5 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25			4 7		Februarwanderung TV Werther, 9.00 h ab ZOB
6. KW	**6** Mo	**7** Di	**8** Mi	**9** Do	**10** Fr	**11** Sa	**12** So
	1 15.00 h Kaminge-spräch im Haus Tiefenstraße, Thema: Alles rund um das „Ja-Wort"! Heiraten aktuell!	2 R Werther	3 4	5 6 7 R Theenhausen			
7. KW	**13** Mo	**14** Di	**15** Mi	**16** Do	**17** Fr	**18** Sa	**19** So
	2 6	1 3 5	Jeden Mittwoch von 15.00–18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7		
8. KW	**20** Mo	**21** Di	**22** Mi	**23** Do	**24** Fr	**25** Sa	**26** So
	2 6 1	1 3 4 5 7 2 R Häger	3 4	5 6 7 1 5	2 3 4 6 7		
9. KW	**27** Mo	**28** Di					
	2 6 Rosenmontag	1 3 5					

Termine

R **Mobiler Recyclinghof:**
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen)
In **Werther** am 07.02.2017 von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld
In **Theenhausen** am 09.02.2017 von 15.00–18.00 h am Buswendeplatz
In **Häger** am 21.02.2017 von 15.00–18.00 h am Leinenbrink

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

Besuchen Sie unsere **Stadtbibliothek** Schloßstraße 36, Telefon 884501: Di., Do., Fr. 10 – 12 h und 15 – 18 h; Mi. 15 – 20 h

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.stadt-werther.de.**

Hundekottüten erhalten Sie kostenlos an der Information im Rathaus.

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

l(i)ebenswert, erlebenswert,
bemerkenswert, lohnenswert(h)er!

BöckstiegelStadt Werther

Stadt Werther (Westf.) | Info Tel. 05203. 705-0 | www.stadt-werther.de

„Nur kleine Brötchen backen“

Achtung: Risiko Altersarmut gilt besonders für Frauen

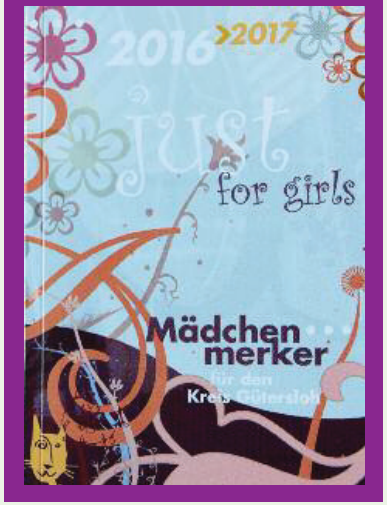
„Nur kleine Brötchen backen“, heißt es für viele Frauen: Typische Frauenberufe wie Erzieherin, Friseurin, Altenpflegerin oder Arzthelferin sind im Vergleich zu eher männerdominierten Berufen schlecht bezahlt. Und trotzdem sind sie bei jungen Frauen immer noch sehr beliebt. Der Grundstein für eine geringe Rente ist damit schon gelegt. Aber auch beim Gehalt gibt es große Unterschiede: Statistisch gesehen sind es 22 Prozent, die Frauen im Durchschnitt weniger verdienen als Männer.

Die Ursachen für die deutlich geringeren Einkommen von Frauen sind vielschichtig: Während der Lebensphase, in der Männer Karriere machen, betreuen viele Frauen zu Hause die Kinder oder arbeiten jahrelang in Teilzeit oder als Minijobberinnen. 45 Prozent der erwerbstätigen Frauen arbeitet in Teilzeit, bei den Männern sind es 9,8 Prozent. 63 Prozent der Minijobber im Kreis Gütersloh sind Frauen. Unter den Bezieherinnen und Beziehern von Hartz IV ist die Gruppe der alleinerziehenden Mütter besonders groß. Im Kreis Gütersloh beträgt sie 23,3 Prozent. Die Aussicht auf eine existenzsichernde Rente sinkt für diese Frauen weiter. Werden dann noch Familienangehörige krank und diese zu Hause gepflegt, übernehmen oftmals Frauen diese Aufgabe und steigen (teilweise) aus dem Beruf aus. Gehen dann noch Ehen in die Brüche, ist auch die finanzielle Absicherung durch den Partner nicht mehr gegeben. Aber auch bei formal gleicher Qualifikation und Tätigkeit erhalten Frauen in Privatunternehmen im Durchschnitt ein um ca. sieben Prozent geringeres Stundenentgelt als Männer.

All diese Faktoren führen zu deutlich niedrigeren Renten von Frauen und erhöhen ihr Risiko der Altersarmut. Statistisch gesehen erhalten Frauen im Bundesdurchschnitt 60 Prozent weniger Rente als Männer. 63 Prozent der Frauen bekommen weniger als 650 Euro Rente. Im Kreis Gütersloh liegt die Durchschnittsrente bei 1203 Euro für Männer und 541 Euro für Frauen.

Umso wichtiger ist es – gerade auch für Mädchen – bei der Berufswahl und Lebensplanung auf ökonomische Unabhängigkeit zu achten. Denn heute wie früher gilt: Die Ehe ist kein Ersatz für einen guten Arbeitsplatz!

Der Mädchenmerker für den Kreis Gütersloh enthält viele Informationen, Tipps und Hinweise rund um die Themen „Berufswahl“ und „Lebensplanung“. Er wird jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahres an allen weiterführenden Schulen im Kreisgebiet verteilt und ist auch bei den Gleichstellungsbeauftragten in den Rathäusern kostenlos erhältlich.



März 2017

Termine

Mobiler Recyclinghof in Werther am 07.03.2017
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

	9. KW	1 Mi	2 Do	3 Fr	4 Sa	5 So
		Aschermittwoch		4 7 Jahreshauptversammlung des Heimatvereins, 20 h im Haus Werther	Werther | Häger	Märzwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB
	10. KW	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	11 Sa	12 So
		1 14.00 h Kaminggespräch im Haus Tiefenstraße, Besuch der neuen Synagoge in Herford	2 Werther	3 4	5 6 7		Werther | Theenhausen	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum mit Zeit & Geist
	11. KW	13 Mo	14 Di	15 Mi	16 Do	17 Fr	18 Sa	19 So
		2 6	1 3 5 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	Jeden Mittwoch von 15.00–18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther		4 7	Werther | Häger	
	12. KW	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	25 Sa	26 So
		1 2 6	1 3 4 5 7 2	3 4	5 6 7 1 5	2 3 4 6 7	Müllsammelaktion Tel. 705-65 Werther | Theenhausen	
	13. KW	27 Mo	28 Di	29 Mi	30 Do	31 Fr	Termine	
		2 6	1 3 5		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7	Melden Sie sich jetzt zur Frühjahrshäckselaktion an. Telefon: 705-65 oder unter www.stadt-werther.de	

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

- Komposttonne
- Restmülltonne
- Papierabfuhr
- Gelber Sack

v.chamier + mauth
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
STRASSEN- UND TIEFBAU

Ihr Experte für Garten & Landschaft

33824 Werther
Telefon (0 52 03) 97 41 - 0
www.gartenbau-mauth.de

Gartengestaltung | Teichanlagen
Zaunbau – Pergolen | Regenrückhaltung
Pflasterarbeiten | Kanalanschlüsse
Natursteinarbeiten | Bauausschachtungen

Der KLIMA-Stamm-TISCH

Seit drei Jahren ein Bürgerforum für eine klimagerechte Zukunft

Der KLIMA-Stamm-TISCH freut sich auf neue Mitglieder.

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbe, Industrie und Verwaltung haben 2013 gemeinsam ein „Integriertes Klimaschutzkonzept" erarbeitet. Der nach der Kommunalwahl im September 2014 neu gebildete „Ausschuss für Klimaschutz, Stadtentwicklung und Kultur" hat in seiner ersten Sitzung am 30.09.2014 dieses Konzept mit seinen Bausteinen mit großer Mehrheit beschlossen. Der Rat der Stadt hat am 5. November 2014 das Konzept ebenfalls mit einer großen Mehrheit anerkannt. Die weitere Bearbeitung findet nun im „Ausschuss für Klimaschutz, Stadtentwicklung und Kultur" statt.

Die drei Teile des „integrierten Klimaschutzkonzepts für Werther" enthalten als Ausgangsbasis eine CO_2-Bilanz für das Jahr 2011, die Darstellung der möglichen Maßnahmen zur Reduzierung der CO_2-Emissionen und eine Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit. Das zentrale Leitziel der CO_2-Minderung lautet: „Die örtlichen CO_2-Emissionen werden bis 2022 um 25 Prozent gegenüber 2011 gesenkt, bis 2030 um 30 Prozent; bis 2050 wird CO_2- Neutralität in Werther angestrebt.

Dieses sehr ambitionierte Ziel zum Klimaschutz kann nur gelingen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger daran engagiert mitwirken. Deshalb gibt es seit April 2014 den KLIMA-Stamm-TISCH. Hier haben sich Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, die sich bei den monatlichen Treffen mit Teilbereichen des Konzeptes befassen und in der eigenen Praxis testen. So dient z.B. die Erkundung und Erarbeitung des Radwegenetzes von Werther aus in die umliegenden Städte dem Ziel, die Nutzung des Fahrrads zu fördern und attraktiver zu gestalten. Auch die Angebote des ÖPNV sind im Sinne des Klimaschutzes zu betrachten und zu stärken. Dazu gehört auch ein attraktiver Zentraler Busbahnhof (ZOB) vor Ort, der den heute vielfältigen Aufgaben entspricht und zu einer stärkeren Nutzung einlädt. Der KLIMA-Stamm-TISCH hat dazu ein Konzept entworfen.

Wer beim KLIMA-Stamm-TISCH mitwirken möchte, ist herzlich willkommen. Denn nur mit einer starken Beteiligung der Bürgerschaft, die ein echtes Engagement auch von der Politik erwartet, hat der Klimaschutz eine Zukunft.

Der KLIMA-Stamm-TISCH trifft sich jeden ersten Montag im Monat, ab 19.30 Uhr, im Gasthof Obermann im Herzen von Werther. Wer dazukommen möchte, ist herzlich willkommen.

Kontaktadressen:

**Hanns Lindemann,
Telefon: 05203-881595,
Mail:
Hanns.Lindemann@bitel.net**

**Werner Glenewinkel,
Telefon: 05203-883454,
Mail: werner.glenewinkel@
t-online.de**

Das Klimaschutzkonzept finden Sie auf der Homepage der Stadt Werther (Westf.) unter www.stadt- werther.de

Klimaschutzkonzept für Werther

1a Klima

April 2017

Termine

Mobiler Recyclinghof in Werther am 04.04.2017
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

Schadstoffannahme 08.04.2017:
9.00–11.30 h Mühlenstraße (Parkplatz hinter dem Rathaus),
11.45–13.00 h Weststraße | Am Hang (Schulbushaltestelle),
13.15–14.00 h Häger (Parkplatz Leinenbrink),
14.15–15.00 h Theenhausen (Buswendeplatz)

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

13. KW	**1** Sa	**2** So	Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.				
		Aprilwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB Frühlingserwachen					
14. KW	**3** Mo	**4** Di	**5** Mi	**6** Do	**7** Fr	**8** Sa	**9** So
	1 15.00 h Kaminge-spräch im Haus Tiefenstraße, Thema: Der Alltag im Wertheraner Hotel-Restaurant „Bergfrieden"	2 R Werther	3 4	5 6 7		S	
15. KW	**10** Mo	**11** Di	**12** Mi	**13** Do	**14** Fr	**15** Sa	**16** So
	Beginn der Osterferien 1 2 3 5 6 Beginn Entleerung Saison-Komposttonne	AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	4 7	Karfreitag	Entsorgungspunkt Nord geschlossen	Ostersonntag
16. KW	**17** Mo	**18** Di	**19** Mi	**20** Do	**21** Fr	**22** Sa	**23** So
	Ostermontag	1	2	3 4	5 6 7 1 5	Ende der Osterferien 2 3 4 6 7	Volksradtour in Werther
17. KW	**24** Mo	**25** Di	**26** Mi	**27** Do	**28** Fr	**29** Sa	**30** So
	2 6 2 6	1 3 4 5 7 1 3 5		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7		Konfirmation Pfarrer Splitter 46. Hermannslauf

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

Wenn es ums Entsorgen geht:
Jetzt Tönsmeier wählen!
05201/7355 0

Wir liefern Mulden und Container für:
- Bauschutt u. Sperrmüll
- Garten- u. Parkabfälle
- Industrie- u. Gewerbeabfälle
- Sonderabfälle

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

WWF
TÖNSMEIER UNTERSTÜTZT DAS PROJEKT GEISTERNETZE DES WWF

Halle (Westf.) Tel.: 05201/7355 0 Gütersloh Tel.: 05241/965020 Rheda-Wiedenbrück Tel.: 05242/579770 www.toensmeier.de

Kaffee zum Mitnehmen –

Gut für die Stimmung, schlecht fürs Klima

In Bus und Bahn, in der Fußgängerzone oder im Stadtpark – man sieht sie überall, die Menschen mit den Kaffeebechern in der Hand. Der Kaffee zum Mitnehmen, auch Coffee to go genannt, sorgt für Genuss überall und ist äußerst beliebt. Leider hat diese kurze Freude lang andauernde Folgen für die Umwelt.

Kurz nach dem Genuss des köstlichen Heißgetränkes wird der Pappbecher zu Abfall. Ein Recycling ist kaum möglich, daher gehen wertvolle Ressourcen wie Holz und Kunststoff verloren. Mit der Energiemenge, die in Deutschland für die Produktion benötigt wird, könnte man eine Kleinstadt ein Jahr lang versorgen. Der Wasserverbrauch für die Produktion ist auch enorm hoch.

Ein weiteres Problem ist die Verschmutzung der Landschaft. Viele Becher landen nicht ordnungsgemäß in einer Abfalltonne, sondern werden achtlos weggeworfen. So „zieren" sie dann Straßenränder, Parks und die Natur.

Es gibt eine ganz einfache Möglichkeit, den Kaffee weiterhin unterwegs zu trinken und etwas für die Umwelt zu tun. Steigen Sie um auf Mehrwegbecher! Der Handel bietet verschiedenste Varianten an, aus Porzellan, Kunststoff oder Edelstahl. Die Zeitschrift Ökotest hat in der Ausgabe Januar 2016 einen Test von Mehrwegbechern veröffentlicht. Die meisten halten den Kaffee sogar länger warm als ein Einwegbecher. Ganz wichtig ist natürlich die Hygiene – die Becher regelmäßig gut spülen, damit sich keine Keime festsetzen.

Mehrwegbecher werden inzwischen problemlos akzeptiert und gefüllt. Fragen Sie den Händler Ihres Vertrauens einfach, ob er auch Ihren Mehrwegbecher befüllt.

Info:

- in Deutschland fallen stündlich 320.000 verbrauchte Einwegbecher an
- das sind rund 3 Milliarden pro Jahr
- dafür werden 43.000 Bäume gefällt

Die Lebensdauer eines Einwegbechers ist mit 15 Minuten noch kürzer als die Lebensdauer einer Plastiktüte mit 25 Minuten.

Fotos: fotolia

Mai 2017

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18. KW	**1** Tag der Arbeit 11 h Mai-Singen mit dem MGV „Liedertafel" Werther im Stadtpark	**2** 1	**3** 2 R Werther	**4** 3 4	**5** 5 6 7	**6**	**7** Konfirmation Pfarrer Hanke Maiwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB
19. KW	**8** 2 6 14.00 h Kaminge-spräch im Haus Tiefenstraße, Besichtigung der Stiftung Burg Ravensberg	**9** 1 3 5 18.00 h Auftakt Sportabzeichen, Sportplatz Meyerfeld	**10**	**11** AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	**12** 4 7	**13**	**14** Konfirmation Pfarrerin Beier
20. KW	**15** 1	**16** 2	**17** 3 4 Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	**18** 5 6 7 1 5 R Theenhausen	**19** 2 3 4 6 7	**20** Eiserne und Gnadenkonfirmation	**21**
21. KW	**22** 2 6 2 6	**23** 1 3 4 5 7 1 3 5	**24**	**25** Christi Himmelfahrt	**26** 4 7	**27**	**28**
22. KW	**29** 1	**30** 2 R Häger	**31** 3 4				

Termine

R **Mobiler Recyclinghof:**
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen)
In **Werther** am 03.05.2017 von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld
In **Theenhausen** am 18.05.2017 von 15.00–18.00 h am Buswendeplatz
In **Häger** am 30.05.2017 von 15.00–18.00 h am Leinenbrink

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

Für alle **Energiebündel,** die **mehr als Geld** wollen.
Denken Sie Ihre Finanzen neu!

WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Ravensberger Straße 23
33824 Werther (Westf.)
Telefon 05203 706-0
Telefax 05203 706-91
kontakt@bankverein-werther.de
www.bankverein-werther.de

Bankverein Werther
Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

Können wir das Sterben unserer Bienen und Hummeln noch stoppen?

Pollensammeln

Neben den Honigbienen bestäuben auch Wildbienen, Hummeln, Wespen, Schwebfliegen, Schmetterlinge und Nachtfalter Blüten. Diese Vielfalt ist es, die unser Ökosystem so effizient und stabil hält. Je mehr verschiedene Insekten an der Bestäubung beteiligt sind, umso besser ist die Ernte. Hummeln sind z.B. die klassischen Bestäuber von Tomaten.

Leider werden Wildbienen und Hummeln viel zu wenig beachtet. Dabei werden fast alle in der Landwirtschaft angebauten Nutzpflanzen sowie Obstbäume vorwiegend durch Hummeln bestäubt.

Es gibt viele Pflanzenarten, die ausschließlich durch langrüsselige Hummeln bestäubt werden. Die bei uns vorkommenden Hummelarten sind in ihrer Existenz mehr oder weniger stark gefährdet, weil wir ihnen vor allem durch Monokulturen und hocheffiziente Spritzmittel die Lebensgrundlagen entziehen. Das gilt auch für alle anderen Bestäuber, wie z.B. unseren Wildbienen. Von den Anfang der 90er Jahre genannten 500 Arten sind fast 1/3 verschwunden. Wildbienenarten leben „solitär" – also nicht in Sozialstaaten wie die Honigbiene - und sind deshalb viel unauffälliger. Mit dem Fehlen der Bestäuber verschwinden auch Blumen oder Blühpflanzen in der Landschaft, was unsere Natur weiter verarmen lässt.

Auch die Honigbiene hat es in Zeiten flächendeckenden Maisanbaus und Raps nicht leicht. Nach dem großen Blühen im Frühjahr herrscht oft Mangel an Blüten und an Nahrung. Die Honigernte ist in den Städten oft besser als auf dem Land. Viele kostbare Blütenflächen werden durch Flächenverbrauch zerstört.

Insektizide treffen alle Insekten und Bestäuber. Besonders problematisch sind die systemischen Mittel die sich in allen Teilen der Pflanzen ausbreiten. Aber auch die Varroamilbe gefährdet den Bestand. Sie befällt die Bienenstöcke, saugt den erwachsenen Arbeiterinnen das Blut aus und legt ihre Eier in die Brut der Bienen.

Ohne die Bestäuber keine Früchte. Viele Pflanzen wird es ohne Bestäuber nicht mehr geben. Auch Züchtungen, wie sich selbst bestäubender Raps können den Verlust unserer intakten Umwelt nicht ersetzen. Bienen und Bestäuber sind der Indikator für eine gesunde Umwelt. Neben den Kommunen, die in ihrem Flächenmanagement immer stärker auf naturnahe Blühflächen achten, kann jeder Haus- und Gartenbesitzer einen Beitrag für den Schutz unserer Bestäuber leisten. Wohnzimmergärten sind nicht die Lösung.

Tipp:

Versuchen Sie es zuhaue einfach mal mit einem Naturgarten. Er macht weniger Arbeit und muss trotzdem nicht verwahrlost aussehen. Im Gegenteil! Er kann auch eine große Bereicherung sein.

Weitere Infos erhalten Sie im Büro des Umweltbeauftragten, Zimmer 28 im Rathaus oder telefonisch unter 705-48.

Juni 2017

Termine

Mobiler Recyclinghof in Werther am 07.06.2017
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

22. KW	**1** Do	**2** Fr	**3** Sa	**4** So		
	5 6 7			Pfingstsonntag		
23. KW	**5** Mo	**6** Di	**7** Mi	**8** Do	**9** Fr	**10** Sa	**11** So
	Pfingstmontag	2 6 Pfingstferien	1 3 5 Werther		4 7	15.00 h, Radfahren für das Sportabzeichen, Parkplatz Tatenhausen	Juniwanderung TV Werther, 9.00 h ab ZOB
24. KW	**12** Mo	**13** Di	**14** Mi	**15** Do	**16** Fr	**17** Sa	**18** So
	1	2 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	3 4	Fonleichnam	5 6 7 1 5	2 3 4 6 7 Konzert mit Kirchenchor und Cantus Jacobi	
25. KW	**19** Mo	**20** Di	**21** Mi	**22** Do	**23** Fr	**24** Sa	**25** So
	2 6 2 6	1 3 4 5 7 1 3 5	Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7		
26. KW	**26** Mo	**27** Di	**28** Mi	**29** Do	**30** Fr		
	1	2	3 4	5 6 7	Erdbeerfest Werther		

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

Termine

Besuchen Sie unsere **Stadtbibliothek**
Schloßstraße 36, Telefon 884501:
Di., Do., Fr. 10 – 12 h und 15 – 18 h; Mi. 15 – 20 h

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.stadt-werther.de.**

Hundekottüten erhalten Sie kostenlos an der Information im Rathaus.

Zuhause ist einfach.

Wenn man einen Partner hat, der sich mit Immobilien auskennt. Von der Vermittlung bis zur Finanzierung.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Kompetenz. Entdecken Sie die Vorteile auf www.kskhalle.de

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Halle (Westf.)

D S G T T I G E R P O F
F S J K W E K A M E L T R
A K R O K O D I L S F R D
F P I U Z E B R A T Z U Z
F S E R S C H I G E L Z
E A S D X E X R A D L E R

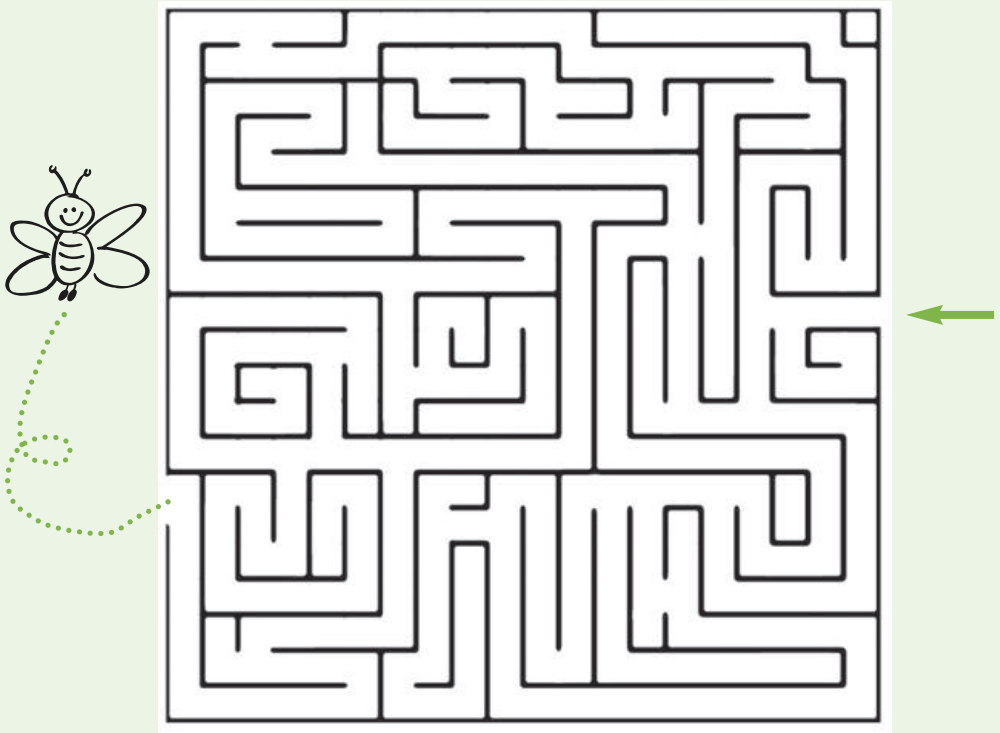
In diesem Buchstabengitter sind Tiernamen versteckt - findet Ihr sie?

Die Wörter können waagerecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.

Lösung:

Affe, Igel, Adler, Zebra, Tiger, Krokodil, Kamel

Findest Du den richtigen Weg zur Biene?



Kartoffeln
aus dem Eimer

Wir brauchen:

- drei bis vier mittelgroße Kartoffeln
- einen großen, hohen, standfesten Eimer oder Kübel (etwa 40 Zentimeter Durchmesser)
- einen großen Tontopf mit mehreren Löchern im Boden, durch die Wasser abfließen kann, der in den Eimer passt
- Blumenerde
- etwas Kies und Sand und eine Gießkanne

So geht's:

- Zuerst wird der Pflanztopf vorbereitet. Gib zunächst eine ca. 10 cm hohe Schicht Kies in den Tontopf.
- Vermische die Blumenerde mit etwas Sand und gib davon eine etwa 15 Zentimeter dicke Schicht in den Topf.
- Lege die Kartoffeln auf die Erdschicht. Achte auf die jungen Triebe → damit sie nicht abbrechen.

- Bedecke die Kartoffeln wieder mit dem Erde-Sand-Gemisch.
- Setze den Pflanztopf in den größeren Eimer oder Kübel und stelle deinen Kartoffeleimer an einen halbschattigen Platz.
- Gießen nicht vergessen: halte den Topf gleichmäßig feucht. Achte aber auch darauf, dass im Eimer nie Wasser steht, denn sogenannte Staunässe mögen Kartoffeln gar nicht. Je nach Wetter kann es mehrere Wochen dauern, bis die Kartoffeltriebe aus dem Boden kommen.
- Sind die Triebe etwa zehn bis 15 Zentimeter lang, wird die Kartoffelpflanze angehäufelt: Dazu füllst du so viel Erde nach, bis nur noch die Blattspitzen zu sehen sind.
- Schauen nach einiger Zeit wieder die Triebe heraus, wiederholst du das Anhäufeln so oft, bis der Topf bis zum Rand mit Erde gefüllt ist. So bilden sich im Topf mehrere Lagen neuer Kartoffeln.
- Sie entstehen in der Zeit der Kartoffelblüte. Deshalb ist es in dieser Zeit besonders wichtig, dass deine Kartoffelpflanze immer genügend Wasser bekommt. Vorsicht: Die grünen Beeren, die sich aus der Blüte bilden, sind giftig.
- Wenn die Blätter abgestorben sind, kannst du deine Kartoffeln ernten. Dies dauert ca 100 Tage. Einfach die Pflanze aus der Erde ziehen, Erde abschütteln und deine erste eigene Ernte verarbeiten.

Juli 2017

Termine

Mobiler Recyclinghof in Werther am 04.07.2017
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

Besuchen Sie unsere **Stadtbibliothek**
Schloßstraße 36, Telefon 884501:
Di., Do., Fr. 10 – 12 h und 15 – 18 h; Mi. 15 – 20 h

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.stadt-werther.de.**

Hundekottüten erhalten Sie kostenlos an der Information im Rathaus.

26. KW	1 Sa	2 So	Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.
	Erdbeerfest Werther	Erdbeerfest Werther Kantatengottestdienst in der St.-Jacobi-Kirche mit der Kantorei Borgholzhausen Juliwanderung	
27. KW	3 Mo	4 Di	5 Mi	6 Do	7 Fr	8 Sa	9 So	Komposttonne
	2 6	1 3 5 R Werther		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7		Goldene und diamantene Konfirmation	
28. KW	10 Mo	11 Di	12 Mi	13 Do	14 Fr	15 Sa	16 So	Restmülltonne
	1	2	3 4	5 6 7 1 5	2 3 4 6 7			
29. KW	17 Mo	18 Di	19 Mi	20 Do	21 Fr	22 Sa	23 So	Papierabfuhr
	Beginn der Sommerferien 2 6 2 6	1 3 5 1 3 4 5 7	In den Sommerferien ist der Eine-Welt-Laden geschlossen.		4 7			Gelber Sack
30. KW	24 Mo	25 Di	26 Mi	27 Do	28 Fr	29 Sa	30 So	
	1	2	3 4	5 6 7				

Walter Tappe
Ihr Experte für Garten & Landschaft
Engerstr. 107
33824 Werther
Tel. 0 52 03/57 87
E-Mail: tappe-werther@t-online.de

Stromfressern auf der Spur

© svort/Fotolia

Haushaltsgroßgeräte wie Herd, Kühlschrank oder Waschmaschine machen in einem Zwei-Personen-Haushalt durchschnittlich fast die Hälfte des Stromverbrauchs aus. Es lohnt sich also, einige Stromspartipps umzusetzen – für die Haushaltskasse und das Klima. Nachfolgend finden Sie einige Anregungen.

Herd/Backofen
- Topfdeckel verwenden: spart 40 Prozent Energie
- Dampfkochtopf nutzen: Garzeit und Energiebedarf reduzieren sich um 30 bis 60 Prozent
- Kochwasser im Wasserkocher erhitzen
- Ofen nicht vorheizen
- Umluft statt Ober- und Unterhitze einstellen
- Restwärme für den Garprozess nutzen

Spülmaschine
- Geschirr nicht vorspülen: grobe Essensreste mit Besteck entfernen
- Nur vollbeladen anstellen
- Spar- oder Kurzprogramm mit 50 oder 55 °C nutzen. Einmal im Monat mit Spülgang bei 60 °C Fettablagerungen in der Maschine entfernen

Kühlschrank/Gefriergerät
- Innentemperatur von 7 °C einstellen: Jedes Grad kühler verbraucht etwa sechs Prozent mehr
- Gefrierschrank nicht kälter als -18 °C stellen, regelmäßig abtauen, eine ein Zentimeter dicke Eisschicht erhöht den Stromverbrauch um zehn bis 15 Prozent
- Türen möglichst kurz und selten öffnen
- Lüftungsöffnungen freihalten, Wandabstände einhalten

Waschmaschine/Trockner
- Fassungsvermögen ausnutzen
- Mit geringeren Temperaturen waschen: 30 statt 40 °C, 60 statt 90 °C. Ein 60-Grad-Waschprogramm verbraucht 40 Prozent weniger Strom. Mikroorganismen werden meist schon bei 60 °C abgetötet
- Auf Vorwaschgang verzichten: spart zehn bis 30 Prozent Energie
- Schleudern statt Trocknen: Wäsche durch Wärme zu trocknen, braucht doppelt so viel Energie
- Flusensieb reinigen

Weitere Tipps:

Weitere Informationen und Tipps erhalten Sie bei der Stadt Werther (Westf.) im Büro des Umweltbeauftragten

Werner Schröder
Telefon 705-48

Simone Marquardt
Telefon 705-65

Leihen Sie sich in unsere Stadtbibliothek ein Strommessgerät – so können Sie den Stromverbrauch Ihrer Elektrogeräte zuhause überprüfen.

August 2017

31. KW Juli **31 Mo**	August **1 Di**	**2 Mi**	**3 Do**	**4 Fr**	**5 Sa**	**6 So**
2 6	1 3 5 R Werther		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7	24-Stunden-Schwimmen	24-Stunden-Schwimmen Augustwanderung des TV Werther, 9.00 h ab ZOB
32. KW **7 Mo**	**8 Di**	**9 Mi**	**10 Do**	**11 Fr**	**12 Sa**	**13 So**
1	2	3 4	5 6 7 1 5	2 3 4 6 7 Bierfest Werther	Bierfest Werther	Bierfest Werther
33. KW **14 Mo**	**15 Di**	**16 Mi**	**17 Do**	**18 Fr**	**19 Sa**	**20 So**
2 6	1 3 5	In den Sommerferien ist der Eine-Welt-Laden geschlossen.	R Theenhausen	4 7		
34. KW **21 Mo**	**22 Di**	**23 Mi**	**24 Do**	**25 Fr**	**26 Sa**	**27 So**
1 2 6	1 3 4 5 7 2 R Häger	3 4	5 6 7		13.00 h Sportabzeichentag, Sportplatz Meyerfeld	10.00 h Sportabzeichentag, Schwimmen im Freibad Werther
35. KW **28 Mo**	**29 Di**	**30 Mi**	**31 Do**			
2 6	Ende der Sommerferien 1 3 5		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25			

Termine

R Mobiler Recyclinghof:
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen)
In **Werther** am 01.08.2017 von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld
In **Theenhausen** am 17.08.2017 von 15.00–18.00 h am Buswendeplatz
In **Häger** am 22.08.2017 von 15.00–18.00 h am Leinenbrink

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

v.chamier + mauth
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
STRASSEN- UND TIEFBAU

Ihr Experte für Garten & Landschaft

33824 Werther
Telefon (0 52 03) 97 41 - 0
www.gartenbau-mauth.de

Gartengestaltung | Teichanlagen
Zaunbau – Pergolen | Regenrückhaltung
Pflasterarbeiten | Kanalanschlüsse
Natursteinarbeiten | Bauausschachtungen

Artenreiche Feldflur im Kreis Gütersloh

Kiebitz.

Rebhuhnpaar. Fotos: Biologische Station Gütersloh/Bielefeld

Rebhuhn, Feldlerche und Kiebitz sind die typischen Feldvögel unserer Kulturlandschaft. Noch vor zwei Jahrzehnten waren sie auch noch weit verbreitet und relativ häufig. Heute hören und sehen wir sie zunehmend selten. Gemeinsam auch mit vielen anderen Tier- und Pflanzenarten unterliegen die Feldvögel starken Bestandseinbrüchen. Ursache für den Rückgang ist die Verschlechterung der Lebensraumbedingungen aufgrund des Flächenverbrauches durch Überbauung sowie der einschneidenden Veränderung der Landbewirtschaftung.

Mit dem Programm „Artenreiche Feldflur im Kreis Gütersloh" engagiert sich der Kreis Gütersloh für eine Trendwende im Artenrückgang. Durch die Umsetzung gezielter Schutzmaßnahmen werden die Lebensraumbedingungen ausgewählter Leitarten verbessert. Seit Beginn des Programms im Sommer 2013 wurden u.a. drei Gewässer für den Laubfrosch optimiert, blütenreiche Saumbiotope mit seltenen Pflanzenarten entwickelt, eine wertvolle Heide-Sand-Magerrasen-Fläche gepflegt, akustische Wildretter sowie Nisthilfen für Schwalben und Mauersegler verteilt. Ein weiterer Schwerpunkt des Programmes ist die Beratung von Landwirten hinsichtlich kleinflächiger Extensivierungsmaßnahmen. Sechs Biogasbetreiber haben im Kreis Gütersloh als Ergänzung zum Mais ertragreiche Blühpflanzen angebaut. Die Pflanzen können zur Biogaserzeugung genutzt werden und fördern mit ihrer bunten Blütenvielfalt zugleich zahlreiche Tierarten wie Insekten, Vögel und Fledermäuse.

Die Durchführung der Schutzmaßnahmen erfolgt im Auftrag des Kreises Gütersloh durch die biologische Station gemeinsam mit der Landwirtschaft, den Jägern, Imkern und der Koordinierungsstelle Energie und Klima des Kreises.

Ansprechpartner:

Kreis Gütersloh
Abteilung Umwelt
Wilhelm Gröver
33324 Gütersloh
Tel. 05241 - 85-2700

Biologische Station
Gütersloh/Bielefeld e.V.
Conny Oberwelland
Niederheide 63
33659 Bielefeld
Tel. 05209 – 98 01 01

Infos zu dem Programm auf der Website der biologischen Station: www.biostation-gt-bi.de

September 2017

Termine

Mobiler Recyclinghof in Werther am 05.09.2017
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

Besuchen Sie unsere **Stadtbibliothek** Schloßstraße 36, Telefon 884501: Di., Do., Fr. 10 – 12 h und 15 – 18 h; Mi. 15 – 20 h

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.stadt-werther.de.**

35. KW	**1** Fr	**2** Sa	**3** So	**4** Mo	**5** Di	**6** Mi
	4 7		Septemberwanderung TV Werther, 9.00 h ab ZOB	1	2 Werther	3 4

7 Do	**8** Fr	**9** Sa	**10** So	**11** Mo	**12** Di	**13** Mi
5 6 7 1 5	2 3 4 6 7	15.00 Uhr Radfahren für das Sportabzeichen, Parkplatz Tatenhausen Oktoberfest des Ballspielvereins		2 6	1 3 5	Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther

14 Do	**15** Fr	**16** Sa	**17** So	**18** Mo	**19** Di	**20** Mi
AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7		Gospelkonzert in der St.-Jacobi-Kirche	1 2 6	1 3 4 5 7 2	3 4

21 Do	**22** Fr	**23** Sa	**24** So	**25** Mo	**26** Di	**27** Mi
5 6 7				2 6	1 3 5 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	

28 Do	**29** Fr	**30** Sa	**Termine**
	4 7	14. Böckstiegellauf	**Hundekottüten** erhalten Sie kostenlos an der Information im Rathaus.

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Walter Tappe

Engerstr. 107
33824 Werther
Tel. 0 52 03/57 87
E-Mail: tappe-werther@t-online.de

Hundekotbeutel, neue Spezies in der Natur

Foto oben: Volker Sandfort

Meist schwarz glänzend schimmern sie in Hecken, auf Grünflächen, in Parkanlagen, an Waldrändern und auf Waldwegen. Selbst in Bächen und Seen sind sie zu finden. Gemeint sind gefüllte Hundekotbeutel. Grundsätzlich ist das Benutzen dieser Kotbeutel sehr zu begrüßen. Leider ist es mittlerweile aber zu einer Unsitte geworden, die gefüllten Kotbeutel nicht mehr in den nächsten Mülleimer zu werfen oder – falls keiner auf dem Weg liegt – die Beutel mit nach Hause zu nehmen um sie dort ordnungsgemäß zu entsorgen. Vielmehr werden sie oftmals von den Hundebesitzern achtlos in der Natur, in Parkanlagen oder sogar in Gewässern zurückgelassen.

Obwohl jeder vernünftige Hundebesitzer wissen müsste, dass diese Praxis illegal ist, scheint das vielen ebenso egal zu sein wie die Tatsache, dass dadurch andere Wildtiere gefährdet und auch Krankheiten übertragen werden können. Mitarbeiter vom Bauhof oder Freiwillige im Rahmen der Müllsammelaktion „dürfen" die befüllten Beutel dann aufsammeln und ordnungsgemäß entsorgen. Dadurch entstehen der Stadt Werther (Westf.) zusätzliche Kosten, die alle Abfallgebührenzahler tragen müssen.

Hundekotbeutel bestehen in der Regel aus Polyethylen PE. Es gibt auch Hersteller, die solche Beutel aus Maisstärke anbieten und damit werben, dass die Beutel biologisch abbaubar sind und sich innerhalb eines Jahres zersetzen. Dies trifft jedoch bestenfalls unter optimalen Bedingungen zu. Das Wegwerfen der Beutel ist auf jeden Fall eine Ordnungswidrigkeit und wird mit Bußgeld geahndet.

Dabei ist die Lösung ganz einfach: Kotbeutel benutzen, mitnehmen und zuhause entsorgen!

Wir machen mit!

- **In Werther gibt es einige Hundekottütenspender. Diese werden zweimal wöchentlich aufgefüllt. Leider kommt es immer wieder vor, dass trotz regelmäßigem Auffüllen die Spender leer sind.**
- **Kostenlose Hundekottüten erhalten Sie auch im Rathaus an der Information oder im Einwohnerservice.**

Foto rechts: Stephan Borghoff

Oktober 2017

Termine

Mobiler Recyclinghof in Werther am 04.10.2017
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

Melden Sie sich jetzt zur Herbsthäckselaktion an.
Telefon: 705-65 oder unter www.stadt-werther.de

Besuchen Sie unsere **Stadtbibliothek**
Schloßstraße 36, Telefon 884501:
Di., Do., Fr. 10 – 12 h und 15 – 18 h; Mi. 15 – 20 h

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.stadt-werther.de.**

Hundekottüten erhalten Sie kostenlos an der Information im Rathaus.

39. KW	**1 So**	**2 Mo**	**3 Di**	**4 Mi**	**5 Do**	**6 Fr**	**7 Sa**
	Oktoberwanderung TV Werther, 9.00 h ab ZOB **Herbsttreff: Goldener Oktober**	1	Tag der Dt. Einheit	2 R Werther	3 4	5 6 7 1 5	2 3 4 6 7
40. KW	**8 So**	**9 Mo**	**10 Di**	**11 Mi**	**12 Do**	**13 Fr**	**14 Sa**
		2 6	1 3 5 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7	Werther | Häger
41. KW	**15 So**	**16 Mo**	**17 Di**	**18 Mi**	**19 Do**	**20 Fr**	**21 Sa**
		2 6 1	1 3 4 5 7 2	3 4	5 6 7		Werther | Theenhausen
42. KW	**22 So**	**23 Mo**	**24 Di**	**25 Mi**	**26 Do**	**27 Fr**	**28 Sa**
		Beginn der Herbstferien 2 6	1 3 5			4 7	Ortsschau des Kleintierzuchtvereins Werther e.V.
43. KW	**29 So**						
	Ortsschau des Kleintierzuchtvereins Werther e.V.						

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

Bequem ist einfach.

Wenn man ein Konto hat, das umfangreiche Leistungen inklusive bietet - und die persönliche Wunsch-Ausstattung.

Entdecken Sie die Vorteile unseres Privatgiro-Kontos und der Sparkassen-Apps auf www.kskhalle.de

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Halle (Westf.)

Die Gütersloher Tafel

Wir sammeln ein und teilen aus.

Was ist das Ziel der Gütersloher Tafel?

Unser Ziel ist es, einwandfreie überschüssige Lebensmittel vor dem Verderb und der Vernichtung zu bewahren und als Spende an Bedürftige weiterzuleiten. Wir betrachten diese Unterstützung als Hilfe zur Selbsthilfe.

Wie können Sie der Gütersloher Tafel helfen?

- mit ehrenamtlicher Arbeit
- mit einer Fördermitgliedschaft
- mit Lebensmittelspenden
- mit Geldspenden

Wer ist die Gütersloher Tafel?

Wir haben uns als gemeinnütziger und mildtätiger Verein im Jahre 1997 gegründet. Wir sind unabhängig, unkonfessionell und überparteilich. Wir versorgen alle in Not geratenen Personen, unabhängig von ihrer Nationalität, Religion und ethnischer Zugehörigkeit.

Wir erhalten keine staatlichen Zuwendungen. Die laufenden Kosten werden durch Sponsoren sowie durch einen symbolischen Beitrag der Lebensmittelempfänger getragen.

Die Geldspenden werden für Logistikmittel, aber nicht für Verwaltungsausgaben verwandt. Die Mitglieder des Vereins arbeiten uneigennützig und ausschließlich ehrenamtlich.

Wen unterstützt die Gütersloher Tafel?

Wir verteilen Lebensmittel an bedürftige Personen:

- Sozialhilfeempfänger
- Arbeitslosengeld-Empfänger
- Alleinerziehende
- Geringverdiener
- Personen von geringfügigen Renten
- Obdachlose
- Asylbewerber

Die Bedürftigkeit wird von uns geprüft. Es besteht kein Anspruch auf Unterstützung. Die Zuteilung von Lebensmitteln ist zeitlich befristet.

Wo können Sie sich in Werther anmelden?

AWO
Engerstraße 2
jeden Mittwoch
von 11.45 – 12.15 Uhr

Bitte mitbringen:

- aktuellen Bescheid der Einkünfte
- Mietvertrag

Besuchen Sie unsere Internetseiten unter www.guetersloher-tafel.de

November 2017

Melden Sie sich jetzt zur Herbsthäckselaktion an.
Telefon: 705-65 oder unter www.stadt-werther.de

44. KW	Oktober 30 Mo	Oktober 31 Di	November 1 Mi	2 Do	3 Fr	4 Sa	5 So
	1 2	Reformationstag Jubiläumsgottestdienst 500 Jahre Reformation	Allerheiligen	3 4 R Werther	5 6 7 1 5	Ende der Herbstferien 2 3 4 6 7 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Basar, Haus Werther	Novemberwanderung TV Werther, 9.00 h ab ZOB 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Basar, Haus Werther Wunderwelt der Lichter, Farben + Düfte
45. KW	6 Mo	7 Di	8 Mi	9 Do	10 Fr	11 Sa	12 So
	2 6 In dieser Woche wird die Saison-Komposttonne zum letzten Mal entleert.	1 3 5	Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7	Werther | Häger S	
46. KW	13 Mo	14 Di	15 Mi	16 Do	17 Fr	18 Sa	19 So
	1	2	3 4	5 6 7 R Theenhausen		Werther | Theenhausen	
47. KW	20 Mo	21 Di	22 Mi	23 Do	24 Fr	25 Sa	26 So
	2 6 2 6	1 3 4 5 7 1 3 5 R Häger			4 7	Werther | Häger	
48. KW	27 Mo	28 Di	29 Mi	30 Do			
	1	2 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	3 4	5 6 7 1 5			

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

Termine

S Schadstoffannahme 11.11.2017::
9.00–11.30 h Mühlenstraße (Parkplatz hinter dem Rathaus), 11.45–13.00 h Weststraße | Am Hang (Bushaltestelle), 13.15–14.00 h Häger (Parkplatz Leinenbrink), 14.15–15.00 h Theenhausen (Buswendeplatz)

R Mobiler Recyclinghof:
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen)
In **Werther** am 02.11.2017 von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld
In **Theenhausen** am 16.11.2017 von 15.00–18.00 h am Buswendeplatz
In **Häger** am 21.11.2017 von 15.00–18.00 h am Leinenbrink

GEG

Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH
Am Reckenberg 4
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. : 05241 85-2747
Fax.: 05241 85-2756
www.geg-gt.de
info@geg-gt.de

Da steckt mehr drin als Sie denken!

Mikroschadstoffe -

Eine Herausforderung für die Abwasserreinigung

Bildquelle: PIXABAY-Kostenlose Bilder, https://pixabay.com/de/

Mitte des19. Jahrhunderts begann in den großen Städten aufgrund gravierender Krankheitsausbrüche die systematische Ableitung anfallender Abwässer über Kanäle in vor Ort fließende Gewässer. Da die Gewässer im weiteren Verlauf wiederum zur Trinkwassergewinnung genutzt wurden, führte die Verschmutzung der Gewässer mit Abwasserkeimen zu großflächigen Cholera- und Thyphusepidemien. Nach und nach wurden die Zusammenhänge zwischen Abwasserkeimen und Krankheiten erkannt, so dass erste Kläranlagen zur Reinigung von Abwässern errichtet wurden.

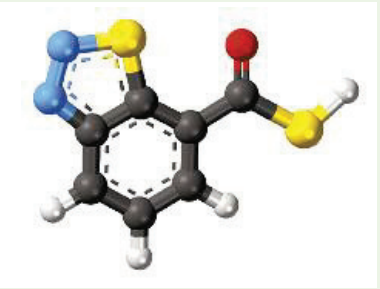
Die Reinigungsleistung der Kläranlagen entwickelte sich kontinuierlich weiter; der mechanischen Reinigungsstufe wurde später eine biologische und schließlich noch eine chemische Reinigungsstufe nachgeschaltet. Mit dieser Verfahrenskombination werden bis heute auf hohem Niveau in den Kläranlagen die klassischen Schmutzstoffe – CSB, Stickstoff und Phoshor – mit Wirkungsgraden von bis zu deutlich über 90% abgebaut.

Der Lebensstandard einer modernen Industriegesellschaft führt jedoch seit vielen Jahren dazu, dass in allen Lebensbereichen von Menschen künstlich hergestellte, chemische Verbindungen zu finden sind. Dabei handelt es sich um Arzneimittel, Hormone, Sonnenschutzmittel, Waschmittelinhaltsstoffe wie Komplexbildner, Tenside oder auch Flammschutzmittel aus unterschiedlichsten Bedarfsgegenständen und nicht zuletzt Nanopartikel aller Art. Diese Stoffe sind inzwischen auf Grund verfeinerter Analysetechniken in geringen Mengen (Nanogramm-Bereich und weniger) in den Kläranlagenabläufen, den Gewässern und im (Roh-) Trinkwasser nachweisbar. Aufgrund der geringen Konzentrationen im Wasser werden diese Stoffe unter dem Begriff Mikroschadstoffe zusammengefasst.

Auch in diesen geringen Konzentrationen haben viele Mikroschadstoffe eine direkte toxische Wirkung auf die Flora und Fauna der Gewässer, so dass mehr als 90% aller Gewässer in NRW keine sehr gute oder gute Gewässergüte aufweisen.

Um eine direkte Wirkung der im (Roh-) Trinkwasser nachweisbaren Mikroschadstoffe auf den Menschen auszuschließen werden diese im Zuge der Trinkwasseraufbereitung aufwändig und kostenintensiv eliminiert.

Für die notwendige Verbesserung unserer Gewässer und die Sicherung unseres wichtigsten Lebensmittels, des Wassers, ist es erforderlich, sich im Rahmen der Abwasserreinigung nicht mehr nur mit den klassischen Abwasserinhaltsstoffen auseinanderzusetzen, sondern auch den Eintrag von Mikroschadstoffen in die Gewässer zu vermindern. Bei der Reduzierung der Mikroschadstoffe ist sowohl die Vermeidung des Einsatzes von Mikroschadstoffen als auch die Rückhaltung an der Quelle und die Elimination in kommunalen Kläranlagen mittels einer neuen vierten Reinigungsstufe zu prüfen und dort – wo es erforderlich ist – auch umzusetzen.



Die Stadt Werther (Westf.) plant den Umbau der Kläranlage Schwarzbach zur neuen Zentralkläranlage unter Berücksichtigung einer sogenannten 4. Reinigungsstufe (Spuren-. bzw. Mikroschadstoffelimination).

Nähere Auskünfte erteilt das Abwasserwerk Werther (Westf.), Herr Dipl.-Ing. Andreas Steffens, Telefon 05203/705-71.

Dezember 2017

Termine

Mobiler Recyclinghof in Werther am 05.12.2017
Annahme von Elektronik- und Metallschrott (in geringen Mengen) von 10.00 - 12.00 h und 15.00 - 18.00 h auf dem Parkplatz am Sportplatz Meyerfeld

Jeden 1. Montag im Monat trifft sich der KLIMA-Stamm-TISCH um 19.30 h im Gasthof Obermann.

Besuchen Sie unsere **Stadtbibliothek** Schloßstraße 36, Telefon 884501:
Di., Do., Fr. 10 – 12 h und 15 – 18 h; Mi. 15 – 20 h

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.stadt-werther.de.**

Hundekottüten erhalten Sie kostenlos an der Information im Rathaus.

48. KW	**1** Fr	**2** Sa	1. Advent **3** So			
2 3 4 6 7			Dezemberwanderung TV Werther, 9.00 h ab ZOB			
49. KW	**4** Mo	**5** Di	**6** Mi	**7** Do	**8** Fr	**9** Sa	2. Advent **10** So
2 6	1 3 5 Werther		AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	4 7		
50. KW	**11** Mo	**12** Di	**13** Mi	**14** Do	**15** Fr	**16** Sa	3. Advent **17** So
1	2 AWO Kleiderstube, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00-17.30 h, Engerstraße 25	3 4 Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 h: Eine-Welt-Laden im Lesecafé, Haus Werther	5 6 7	Christkindlmarkt	Christkindlmarkt	Christkindlmarkt	
51. KW	**18** Mo	**19** Di	**20** Mi	**21** Do	**22** Fr	**23** Sa	4. Advent **24** So
2 6 2 6	1 3 4 5 7 1 3 5			4 7	1	Heiligabend	
52. KW	**25** Mo	**26** Di	**27** Mi	**28** Do	**29** Fr	**30** Sa	**31** So
1. Weihnachtstag	2. Weihnachtstag	2 Beginn der Winterferien	3 4	5 6 7 1 5	2 3 4 6 7	Silvester	

Die Behältnisse müssen am Abholtag ab 6.00 h bereitstehen.

Komposttonne

Restmülltonne

Papierabfuhr

Gelber Sack

Besuchen Sie mal das Rathaus online!

BöckstiegelStadt Werther

Stadt Werther (Westf.) | Info Tel. 05203. 705-0 | www.stadt-werther.de

Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgung von Grünabfällen, Haus- und Sperrmüll:
Entsorgungspunkt Nord der GEG in Halle/Künsebeck
Im Hagen 1a
33790 Halle (Westfalen)
Telefon: 0 52 01-66 5584

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
In den Monaten Dezember, Januar und Februar ist nur der 1. Samstag im Monat geöffnet.

Entsorgung von Bauschutt, Boden und asbesthaltigen Stoffen:
Entsorgungspunkt Borgholzhausen
Barenbergweg 47a
33829 Borgholzhausen
Telefon: 0 54 25-15 05

Öffnungszeiten:
In den Monaten November bis März
Montag bis Freitag 7.30 – 16.00 Uhr
In den Monaten April bis Oktober
Montag bis Freitag 7.00 – 16.30 Uhr

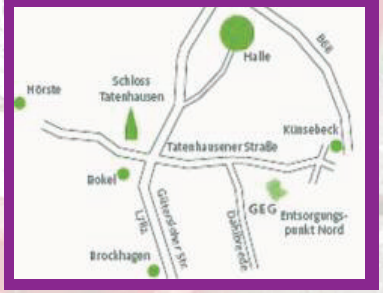
Kostenlose Abgabe von Elektrogeräten, Metall- und Elektroschrott sowie Fahrräder:
Elektrogeräte, Metall- und Elektroschrott sowie Fahrräder können kostenlos beim mobilen Recyclinghof abgegeben werden (Termine siehe Umweltkalender).
Die Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh e.V. (ASH) holt große, sperrige Geräte wie Kühlschränke, Trockner oder Waschmaschinen auch kostenlos bei Ihnen ab (Geräte müssen an der Straße stehen!). Die Anmeldekarte erhalten Sie im Rathaus der Stadt Werther (Westf.).

Kostenlose Abgabe von Schadstoffen:
Schadstoffe können jeden 1. Freitag im Monat
in der Zeit von 13.30 – 16.30 Uhr kostenlos beim Schadstoffmobil
auf dem Gelände des Entsorgungspunktes Nord
in Halle/Künsebeck abgegeben werden.

Sie sind sich nicht sicher, wo Sie Ihren Abfall entsorgen können? Rufen Sie einfach an. Das Büro des Umweltbeauftragten hilft Ihnen gerne weiter:

Werner Schröder
Telefon 705-48

Simone Marquardt
Telefon 705-65



Dschungelführer Umweltschutz

Stadt Werther (Westf.)

E-Mail-Adressen der Mitarbeiter der Stadt Werther (Westf.)
Vor- und Zuname mit der Endung @gt-net.de, z.B. werner.schroeder@gt-net.de

Büro des Umweltbeauftragten:
Umwelt- und Abfallberatung
Koordinationsstelle der Lokalen Agenda 21
Werner Schröder 705-48
Simone Marquardt 705-65

Fachbereich 1, Service, Schule, Kultur, Sport
Guido Neugebauer 705-13

Fachbereich 2, Finanzen | Stadtwerke
Rainer Demoliner 705-50

Fachbereich 3, Ordnungs- und Sozialwesen
Jürgen Pilgrim 705-43

Fachbereich 4, Planen und Bauen
Jens Kreiensiek 705-60

Gleichstellungsbeauftragte
Elke Radon 705-62

Bauhof
Volker Kahmann 705-67

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 11703-1609-1002
Druck auf 100 % Recyclingpapier.

GEG

E-Mail-Adressen der GEG-Mitarbeiter
Vor- und Zuname mit der Endung @geg-gt.de, z.B. ruediger.klei@geg-gt.de

Geschäftsführung
Rüdiger Klei 05241 85-2730
Thomas Grundmann 02524 9307-100

Schadstoffsammlung 0800 2334859

Entsorgungspunkt Nord (Halle/Westf.) 05201 665584

Entsorgungspunkt Gütersloh 05241 9619470

Entsorgungspunkt Borgholzhausen 05425 1505

Entsorgungszentrum Ecowest 02524 9307-0

WERTSTOFF-WERKSTATT

Umweltbildung/Führungen
Michael Dierkes 05254 9307-410

ECOWEST
Gewerbeabfallentsorgung
Jürgen Böhme 02524 9307-451
juergen.boehme@ecowest.de

Kompostierungsanlage im Kreis Gütersloh
www.kompotec.de 05241 92290

Kreis Gütersloh

Telefon: 05241 / 85 + Durchwahl

E-Mail-Adressen der Mitarbeiter
Vor- und Zuname mit der Endung @gt-net.de
z.B. luise.fleiter@gt-net.de

Abteilung Umwelt

Auskunft
Luise Fleiter 2702

Abbrüche und Recyclingbaustoffe
Martina Maaskerstingjost 2748

Abfall in der Landschaft
Nadine Orlik 2719
Astrid Hiemer 2751
oder jede Polizeidienststelle
oder jedes Ordnungsamt der Städte und Gemeinden

Abfallsammler und -beförderer
Sandra Prill 2745

Altlasten und Bodenschutz
Meinolf Weber 2740
Sandra Prill 2745

Abgrabungen
Eberhard Beckemeyer 2716
Kim Sotowitz 2725

Landschaftsplanung
Hans-Georg Westermann 2710

Naturschutzgebiete
Hans-Martin Broeskamp 2713

Verstöße gegen das Landschaftsrecht
Kim Sotowitz 2725

Bauen im Außenbereich
Nicola Brandstetter 2715
Ulrike Rediker-Authmann 2723
Corinna Kaiser 2714

Teiche und Kleingewässer, Renaturierung von Gewässern, Uferrandstreifen
Ulrike Rediker-Authmann 2723

Bodenaufschüttungen
Wolfgang Schulze 2708
Thomas Bierbaum 2712

Bauleitplanung
Annette Pagenkemper 2717

Vertragsnaturschutz
Albert Everszumrode 2726

Artenschutz, Haltung geschützter Arten, Tiergehege
Susanne Siefert 2718
Nadine Orlik 2719
Bettina Landwehrjohann 2727
Thomas Bierbaum 2712

Reiterplaketten
Anja Surmann 2724

Erneuerbare Energien und Altbausanierung
Ursula Thering 2762

Grünes Telefon
Luise Fleiter 2702

Klimaschutzprojekte
Kim Nadine Ortmeier 2763
Henning Korte 2764

Abteilung Tiefbau/ untere Wasserbehörde

Handhabung wassergefährdender Stoffe
Viktor Altemark 2629

Kleinkläranlagen/Klärschlammausbringung
Jutta Baucke 2643

Benutzung von Gewässern, wasserrechtliche Fragen, Wasserschutzgebiete
Siegfried Gruber 2602

für Borgholzhausen, Halle, Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Steinhagen, Versmold, Werther:
Thomas Wegner 2606

Gewässerverunreinigung
Siegfried Gruber 2602
oder jede Polizeidienststelle

Kultur- und Wasserbau Gewässerunterhaltung, Gewässerbau
Stefan Sibilski 2631

Öffentlicher Personennahverkehr
Doris Wellerdick 2624

Hotline Fahrplanauskunft 01801-339933

Abteilung Gesundheit

Trinkwasserüberwachung

für Versmold, Werther
Petra Böhme-Elsner 1699

Öffentliche Hausinstallationen
Birgit Peitzmeier 1665

Legionellen
Frank Zimmermann 1654
Bernhard Reinecke 1644

Gesundheitlicher Umweltschutz
Antje Herrmann 1669
Agnes Wehmeier 1667

Umweltmedizin
Dr. Christiane Kelm-Dirkmorfeld 1672

Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Lebensmittelüberwachung
Winfried Mettenborg 1309
Vera Bihn 1323

Tierkörperbeseitigung
Günter Brehs 1306
Siegfried Erichlandwehr 1325

Tierschutz/Tierseuchenbekämpfung
Dr. Johanna Neudecker 1307
Thomas Haase 1302
Holger Hornberg 1333

Verschiedene Organisationen

NABU (Naturschutzbund Deutschland) 05201 16710

BUND, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V., Kreisgruppe Gütersloh 05203 1646

GNU, Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz im Kreis Gütersloh e.V. 05241 927986

GNS, Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz Senne und Ostwestfalen e.V. 05237 899975

Greenpeace Kontaktgruppe Bielefeld 0521 5215150

Regionalforstamt Ostwestfalen-Lippe 0571 83786-0

Grünes Telefon Bezirksregierung Detmold 05231 71-1090

Entsorgungsunternehmen für Werther (Westf.)

Entsorgungsunternehmen für die Abfuhr von Restmüll, Kompost und Gelben Säcken
Firma Tönsmeier Entsorgung 05201 7355-0

Entsorgungsunternehmen für die Abfuhr von Papier, Firma Grumbach GmbH & Co. KG 02588 9301-0

Kostenlose Entsorgung von sperrigen Elektrogeräten
Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh e.V. 05241 95150

Die Anmeldung läuft über die Stadt Werther (Westf.) 705-65

Abfuhrbezirke in Werther

Herausgeber:
Stadt Werther (Westf.), Mühlenstraße 2, 33824 Werther (Westf.)
und
GEG (Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH),
Am Reckenberg 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Gesamtherstellung:
REHLING
KONZEPT & MEDIEN UG
(haftungsbeschränkt) & Co. KG
Industriestraße 7, 33397 Rietberg

Bezirk 1

A
Alte Bielefelder Straße
Am Bach
Am Kerkskamp
B
Bahnbreede
Bahnhofstraße
Bransheide
Breslauer Straße
C
C.-F.-Venghaus-Platz
E
Ellersiek
F
Flachskamp
Friedrichstraße
G
Gartenstraße
Grünstraße
H
Heinrichstraße
Hermann-Potthoff-Straße
Holzstraße
I
Im Viertel
Isingdorfer Bruch
J
Jacobiweg
Jahnstraße
Jöllenbecker Straße
(ab Kreuzung Ellersiek in
Richtung Bielefeld)
K
Kampstraße
M
Mittelstraße
Mühlenstraße
Mühlenwiese
O
Oststraße
R
Ravensberger Straße
bis Hs.-Nr. 42/53
(Ecke Schlossstraße)
Rosenstraße
S
Schlesierweg
Schlossstraße
Schwarzbachtal
Schwarzer Weg
Sudheideweg
Südstraße
Süthfeld
T
Talbrückenweg
Tiefenstraße
W
Waldenburger Straße
Walterstraße
Webers Kamp
Wellenpöhlen
Wellenstraße
Z
Zum Mehrkamp
Zur Mehrwiese

Bezirk 2

A
Am Birkenhof
Am Drostenhof
Am Hohlweg
Am Riegelbrink
Am Winkel
Astrid-Lindgren-Weg
B
Birkenweg
Blumenstraße
Bokemühlenweg
Brunnenstraße
E
Engerstraße bis Hs.-Nr. 109
(Ecke Rotenhagener Straße)
Erich-Kästner-Weg
Esch
F
Feldweg
G
Gerhart-Hauptmann-Straße
Grasweg
H
Hermannstraße
I
Im Bruche
Im Wiesengrund
J
Jöllenbecker Straße
(ab Engerstraße
bis Kreuzung Ziegelstraße)
K
Käppkenstraße
Kantstraße
von der
Kök bis Hs-Nr. 20
Kerkenbrock
Kök
N
Neue Straße
Nordstraße
R
Ravensberger Straße
(ab Hs.-Nr. 42/
53 Richtung Ziegelstraße)
Reckerts Weg
Rübezahlstraße
S
Schlingweg
Siegfriedstraße
Sonnenweg
Speckfeld
W
Wiesenstraße
Wilhelmstraße
Z
Ziegelstraße

Bezirk 3

A
Auf der Bleeke
D
Dammstraße
E
Engerstraße ab Hs.-Nr. 100
G
Grenzweg
H
Hägerfeld
Hägerstraße
L
Leinenbrink
N
Neuenkirchener Straße
S
Sattelmeierweg
Schröttinghausener Straße
Z
Zur Landwehr

Bezirk 4

B
Brennenheide
D
Diekstraße
H
Heide
K
Käppkenstraße
ab Hs.-Nr. 20
L
Langenheider Straße
Linnenheide
N
Nordholz
R
Rotenhagener Straße
Rotingdorfer Straße
S
Schmalenhorst
T
Theenhausener Straße
V
Vossheide
W
Waldstraße

Bezirk 5

A
Am Hegenberg
Auf dem Klei
B
Bergkamp
Bielefelder Straße
Blotenberg
D
Dornberger Weg
H
Holtkamp
I
Im Kloster
Isingdorfer Feld
Isingdorfer Weg
L
Lohbreede
Lohkamp
R
Ramhorst
S
Schulweg
T
Teutoburger-Wald-Weg

Bezirk 6

A
Ahornweg
Am Hang
Ascheloher Weg
B
Barenhorst
Buchenweg
E
Egge
Eichenstraße
G
Grüner Weg
H
Haller Straße
K
Kastanienweg
L
Lindenweg
M
Meyerfeld
O
Osningstraße
R
Rauhe Horst
U
Ulmenweg
W
Wertherberg
Weststraße

Bezirk 7

B
Bergstraße
Borgholzhausener Straße
D
Drosselweg
F
Finkenweg
L
Lönsweg
S
Starenweg